

Packungsbeilage: Information für den Anwender
Amoxicillin Centrient 1000 mg Tabletten
Amoxicillin

Lesen Sie alle Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Sie könnten sie erneut lesen müssen.
Wenn Sie weitere Fragen haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an andere weiter. Es könnte ihnen schaden, auch wenn deren Krankheitszeichen dieselben sind wie Ihre.
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
Was in dieser Packungsbeilage steht

Was Amoxicillin <Name> ist und wofür es angewendet wird

1. Was Sie vor der Einnahme von Amoxicillin <Name> wissen müssen
2. Wie ist Amoxicillin <Name> einzunehmen
3. Mögliche Nebenwirkungen
4. Wie ist Amoxicillin <Name> aufzubewahren
5. Inhalt der Packung und weitere Informationen
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was Amoxicillin <name> ist und wofür es angewendet wird

Was Amoxicillin <name> ist

Amoxicillin <name> ist ein Antibiotikum. Der Wirkstoff ist Amoxicillin. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als ‚Penicilline‘ bezeichnet werden.

Wofür Amoxicillin <name> angewendet wird

Amoxicillin <name> wird zur Behandlung von Infektionen eingesetzt, die durch Bakterien in verschiedenen Körperteilen verursacht werden. Amoxicillin <name> kann auch in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Magengeschwüren eingesetzt werden.

2. Was Sie vor der Einnahme von Amoxicillin <name> wissen müssen

Nehmen Sie Amoxicillin <name> nicht ein:

wenn Sie allergisch gegen Amoxicillin, Penicillin oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind (aufgeführt in Abschnitt 6).

wenn Sie jemals eine allergische Reaktion auf ein Antibiotikum hatten. Dies kann einen Hautausschlag oder eine Schwellung des Gesichts oder des Rachens umfassen.

Nehmen Sie Amoxicillin <name> nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie vor der Einnahme von Amoxicillin <name> mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Amoxicillin <name> einnehmen, wenn Sie:

Pfeiffersches Drüsenfieber (Fieber, Halsschmerzen, geschwollene Drüsen und extreme Müdigkeit) haben
Nierenprobleme haben
nicht regelmäßig urinieren.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie vor der Einnahme von Amoxicillin <name> mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Blut- und Urintests

Wenn Sie folgende Tests durchführen lassen:

Urinuntersuchungen (Glukose) oder Blutuntersuchungen zur Leberfunktion
Östriol Tests (während der Schwangerschaft verwendet, um zu überprüfen, ob sich das Baby normal entwickelt)
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, dass Sie Amoxicillin <name> einnehmen. Dies liegt daran, dass Amoxicillin <name> die Ergebnisse dieser Tests beeinflussen kann.

Andere Arzneimittel und Amoxicillin <name>

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich eingenommen haben oder einnehmen könnten.

Wenn Sie Allopurinol (bei Gicht) zusammen mit Amoxicillin <name> einnehmen, ist es wahrscheinlicher, dass Sie eine allergische Hautreaktion bekommen.

Wenn Sie Probenecid (bei Gicht) einnehmen, kann Ihr Arzt entscheiden, Ihre Dosis von Amoxicillin <name> anzupassen.

Wenn Sie Arzneimittel zur Verhinderung von Blutgerinnseln (wie Warfarin) einnehmen, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Blutuntersuchungen.

Wenn Sie andere Antibiotika (wie Tetracyclin) einnehmen, kann Amoxicillin <name> weniger wirksam sein.

Wenn Sie Methotrexat (zur Behandlung von Krebs und schwerer Psoriasis) einnehmen, kann Amoxicillin <name> eine Zunahme der Nebenwirkungen verursachen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fruchtbarkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, glauben, schwanger zu sein oder planen, ein Baby zu bekommen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Fahren und Bedienen von Maschinen

Amoxicillin <name> kann Nebenwirkungen haben und die Symptome (wie allergische Reaktionen, Schwindel und Krampfanfälle) können Sie fahruntüchtig machen.

Fahren Sie nicht und bedienen Sie keine Maschinen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen.

Amoxicillin <name> enthält Aspartam

Dieses Arzneimittel enthält 20 mg Aspartam in jeder Tablette, was 20 mg/1000 mg entspricht.

Aspartam (E951) ist eine Quelle von Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie an Phenylketonurie (PKU) leiden, einer seltenen genetischen Störung, bei der sich Phenylalanin ansammelt, weil der Körper es nicht richtig abbauen kann.

Amoxicillin <name> enthält Maltodextrin

Maltodextrin wird als Glukose aufgenommen. Wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

3. Wie ist Amoxicillin <name> einzunehmen

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau so ein, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Tabletten können auf zwei Arten verwendet werden. Direkt mit Wasser einnehmen oder zuerst in Wasser auflösen, dann trinken.

Die Tabletten können in gleiche Dosen geteilt werden.

Verteilen Sie die Dosen gleichmäßig über den Tag, mindestens 4 Stunden auseinander.

Die übliche Dosis ist:

Kinder mit einem Körpergewicht von weniger als 40 kg

Alle Dosen werden in Abhängigkeit vom Körpergewicht des Kindes in Kilogramm berechnet.

Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wie viel Amoxicillin <name> Sie Ihrem Baby oder Kind geben sollten.

Die übliche Dosis beträgt 40 mg bis 90 mg pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag, aufgeteilt in zwei oder drei Dosen.

Die maximale Dosis beträgt 100 mg pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag.

Erwachsene, ältere Patienten und Kinder mit einem Körpergewicht von 40 kg oder mehr

Die übliche Dosis von Amoxicillin beträgt 250 mg bis 500 mg dreimal täglich oder 750 mg bis 1 g alle 12 Stunden, abhängig von der Schwere und Art der Infektion.

Schwere Infektionen: 750 mg bis 1 g dreimal täglich.

Harnwegsinfektion: 3 g zweimal täglich für einen Tag.

Lyme-Borreliose (eine durch Parasiten namens Zecken übertragene Infektion):

Isoliertes Erythema migrans (Frühstadium – roter oder rosa kreisförmiger Ausschlag): 4 g pro Tag, Systemische Manifestationen (Spätstadium – bei schwereren Symptomen oder wenn sich die Krankheit im Körper ausbreitet): bis zu 6 g pro Tag.

Magengeschwüre: eine Dosis von 750 mg oder 1 g zweimal täglich für 7 Tage zusammen mit anderen Antibiotika und Medikamenten zur Behandlung von Magengeschwüren.

Zur Vorbeugung einer Herzinfektion während einer Operation: Die Dosis variiert je nach Art der Operation. Andere Medikamente können gleichzeitig verabreicht werden.

Ihr Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester kann Ihnen weitere Details geben.

Die empfohlene Höchstdosis beträgt 6 g pro Tag.

Nierenprobleme

Wenn Sie Nierenprobleme haben, könnte die Dosis niedriger sein als die übliche Dosis.

Wenn Sie mehr Amoxicillin <name> einnehmen, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Amoxicillin <name> eingenommen haben, könnten Anzeichen ein verstimmter Magen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristalle im Urin sein, die als

trüber Urin oder Probleme beim Wasserlassen sichtbar sein können. Sprechen Sie so schnell wie möglich mit Ihrem Arzt. Nehmen Sie das Medikament mit, um es dem Arzt zu zeigen.

Wenn Sie vergessen, Amoxicillin <name> einzunehmen

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie sie ein, sobald Sie sich daran erinnern.

Nehmen Sie die nächste Dosis nicht zu früh ein, warten Sie etwa 4 Stunden, bevor Sie die nächste Dosis einnehmen.

Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Wie lange sollten Sie Amoxicillin <name> einnehmen?

Nehmen Sie Amoxicillin <name> so lange ein, wie Ihr Arzt es Ihnen gesagt hat, auch wenn Sie sich besser fühlen. Sie benötigen jede Dosis, um die Infektion zu bekämpfen.

Wenn einige Bakterien überleben, können sie die Infektion zurückbringen.

Sobald Sie die Behandlung abgeschlossen haben, sollten Sie, wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, zurück zum Arzt gehen.

Soor (eine Pilzinfektion in feuchten Bereichen des Körpers, die Schmerzen, Juckreiz und weißen Ausfluss verursacht) kann sich entwickeln, wenn Amoxicillin <name> über einen langen Zeitraum verwendet wird. Wenn dies auftritt, informieren Sie Ihren Arzt.

Wenn Sie Amoxicillin <name> über einen längeren Zeitraum einnehmen, kann Ihr Arzt zusätzliche Tests durchführen, um zu überprüfen, ob Ihre Nieren, Ihre Leber und Ihr Blut normal funktionieren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Beenden Sie die Einnahme von Amoxicillin <name> und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen bemerken – Sie benötigen möglicherweise dringend medizinische Behandlung: Die folgenden sind sehr selten (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen)

allergische Reaktionen, die Anzeichen können einschließen: Hautjucken oder Ausschlag, Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge, des Körpers oder Atembeschwerden. Diese können schwerwiegend sein und gelegentlich sind Todesfälle aufgetreten

Ausschlag oder punktförmige flache rote runde Flecken unter der Hautoberfläche oder Blutergüsse der Haut. Dies ist auf eine Entzündung der Blutgefäßwände aufgrund einer allergischen Reaktion zurückzuführen. Es kann mit Gelenkschmerzen (Arthritis) und Nierenproblemen verbunden sein

Eine verzögerte allergische Reaktion kann normalerweise 7 bis 12 Tage nach der Einnahme von Amoxicillin <name> auftreten, einige Anzeichen umfassen: Ausschläge, Fieber, Gelenkschmerzen und Vergrößerung der Lymphknoten, insbesondere unter den Armen

eine Hautreaktion, bekannt als 'Erythema multiforme', bei der Sie entwickeln können: juckende rötlich-violette Flecken auf der Haut, insbesondere auf den Handflächen oder Fußsohlen, 'quaddelartige' erhabene geschwollene Bereiche auf der Haut, empfindliche Bereiche auf den Oberflächen von Mund, Augen und Genitalien. Sie können Fieber haben und sehr müde sein

andere schwere Hautreaktionen können einschließen: Veränderungen der Hautfarbe, Knoten unter der Haut, Blasenbildung, Pusteln, Abschälen, Rötung, Schmerzen, Juckreiz, Schuppung. Diese können mit Fieber, Kopfschmerzen und Gliederschmerzen verbunden sein

grippeähnliche Symptome mit einem Ausschlag, Fieber, geschwollenen Drüsen und abnormalen Bluttestergebnissen (einschließlich erhöhter weißer Blutkörperchen (Eosinophilie) und Leberenzyme) (Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS)).

Fieber, Schüttelfrost, Halsschmerzen oder andere Anzeichen einer Infektion, oder wenn Sie leicht blaue Flecken bekommen. Diese können Anzeichen für ein Problem mit Ihren Blutzellen sein

die Jarisch-Herxheimer-Reaktion, die während der Behandlung mit Amoxicillin <name> bei Lyme-Borreliose auftritt und Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Hautausschlag verursacht

Entzündung des Dickdarms (Kolon) mit Durchfall (manchmal mit Blut), Schmerzen und Fieber

schwere Leberschäden können auftreten. Sie sind hauptsächlich mit Menschen verbunden, die über einen längeren Zeitraum behandelt werden, Männer und ältere Menschen. Sie müssen sofort Ihren Arzt informieren, wenn Sie Folgendes bekommen:

- o schweren Durchfall mit Blutungen
- o Blasen, Rötung oder Blutergüsse der Haut
- o dunklerer Urin oder hellere Stühle
- o Gelbfärbung der Haut oder des Weißen der Augen (Gelbsucht). Siehe auch Anämie unten, die zu Gelbsucht führen könnte.

Diese können während der Einnahme des Medikaments oder bis zu mehreren Wochen danach auftreten.

Wenn eines der oben genannten Symptome auftritt, beenden Sie die Einnahme des Medikaments und suchen Sie sofort Ihren Arzt auf.

Manchmal können weniger schwere Hautreaktionen auftreten, wie zum Beispiel: ein leicht juckender Ausschlag (runde, rosa-rote Flecken), 'quaddelartige' geschwollene Bereiche an Unterarmen, Beinen, Handflächen, Händen oder Füßen. Dies ist selten (kann bis zu 1 von 100 Personen betreffen).

Wenn Sie eines dieser Symptome haben, diese Gespräche Die anderen möglichen Nebenwirkungen sind:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Personen betreffen)

Hautausschlag
Übelkeit
Durchfall

..

Erbrechen. Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen)

krank sein (Erbrechen).

Nierenprobleme

Krämpfe (Konvulsionen), beobachtet bei Patienten mit hohen Dosen oder Nierenproblemen

Schwindel

Hyperaktivität

Schwindel

Hyperaktivität

Kristalle im Urin, die als trüber Urin sichtbar sein können, oder Schwierigkeiten oder Unbehagen beim Wasserlassen. Stellen Sie sicher, dass Sie viel Flüssigkeit trinken, um die Wahrscheinlichkeit dieser Symptome zu verringern

Zähne können verfärbt erscheinen, kehren normalerweise durch Bürsten zur Normalität zurück (dies wurde bei Kindern berichtet)

die Zunge kann sich gelb, braun oder schwarz verfärben und ein haariges Aussehen annehmen

ein übermäßiger Abbau von roten Blutkörperchen, der eine Art von Anämie. Anzeichen einschließen: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Schwindel, blasses Aussehen und Gelbfärbung der Haut und des Augenweißes

niedrige Anzahl von weißen Blutkörperchen

niedrige Anzahl von Zellen, die an der Blutgerinnung beteiligt sind

das Blut kann länger brauchen, um zu gerinnen, als es normalerweise der Fall wäre. Dies können Sie bemerken, wenn Sie Nasenbluten haben oder sich schneiden.

Häufigkeit nicht bekannt

Entzündung der schützenden Membran, die das Gehirn umgibt (aseptische Meningitis)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies schließt alle möglichen Nebenwirkungen ein, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem, das in Anhang V aufgeführt ist. Durch das Melden von Nebenwirkungen können Sie dazu beitragen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels bereitzustellen.

5. Wie ist Amoxicillin <name> aufzubewahren

Bewahren Sie dieses Arzneimittel außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern auf.

Nicht über 25 aufbewahren°C. In der Originalverpackung aufbewahren um vor Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht nach dem Verfallsdatum, das auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach den Buchstaben „EXP“ angegeben ist. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag dieses Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht über das Abwasser oder den Hausmüll. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie Sie Arzneimittel entsorgen können, die Sie nicht mehr verwenden. Diese Maßnahmen helfen, die Umwelt zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Amoxicillin <name> enthält

Der Wirkstoff in jeder Tablette ist 1000 mg Amoxicillin.

Die sonstigen Bestandteile sind Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Aspartam, Erdbeer- aroma. (Die Erdbeere enthält: enthält: Aromastoffe Aromastoff Bestandteile, Propylenglykol (E1520) und Benzylalkohol).

Wie Amoxicillin <name> aussieht und Inhalt der Packung

Amoxicillin <name> 1000 mg Tabletten

Die Tabletten sind weiße oder cremeweiße, 22,2 mm x 10 mm oblong geformte Tabletten mit einer Bruchkerbe auf beiden Seiten.

Die Tabletten sind in Blistern aus PVC/PVDC/Aluminium oder PVC/TE/PVDC verpackt. Aluminium.

Amoxicillin <name> 1000 mg Tabletten ist erhältlich in Packungen zu 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30, 32, 100 Tabletten

Nicht alle Packungsgrößen werden in den Verkehr gebracht.

Zulassungsinhaber und Hersteller Vergunninghouder

Zulassungsinhaber:

Pharmaceuticals Netherlands B.V. Alexander Fleminglaan 1
2613 AX Delft Nederland
2613 AX Delft Nederland

Fabrikanten:

PenCef Pharma GmbH
Breitenbachstrasse 13-14
13509 Berlijn, Duitsland

HAUPT Pharma Latina S.r.L.
Strada Statale 156 Monti Lepini Km. 47,600
04100 Borgo S. Michele (Latina), Italië

In het register ingeschreven onder:

RVG: 126429

Dieses Arzneimittel ist zugelassen in den Mitgliedstaaten des EWR unter den folgenden Namen:

Deze bijsluiter is voor het laatst goedgekeurd in mei 2024.

Weitere Informationsquellen

Detaillierte Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf der Website der MA/Agentur.

Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Antibiotika

Antibiotika werden zur Behandlung von Infektionen eingesetzt, die durch Bakterien verursacht werden. Sie haben keine Wirkung gegen Infektionen, die durch Viren verursacht werden.

Manchmal spricht eine durch Bakterien verursachte Infektion nicht auf eine Antibiotikatherapie an. Einer der häufigsten Gründe dafür ist, dass die Bakterien, die die Infektion verursachen, resistent gegen das eingenommene Antibiotikum sind. Das bedeutet, dass sie trotz des Antibiotikums überleben und sich sogar vermehren können.

Bakterien können aus vielen Gründen resistent gegen Antibiotika werden. Eine sorgfältige Anwendung von Antibiotika kann dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass Bakterien resistent werden.

Wenn Ihr Arzt Ihnen eine Antibiotikatherapie verschreibt, ist sie nur zur Behandlung Ihrer aktuellen Erkrankung gedacht. Die Beachtung der folgenden Hinweise hilft, die Entstehung resistenter Bakterien zu verhindern, die das Antibiotikum unwirksam machen könnten.

1. Es ist sehr wichtig, dass Sie das Antibiotikum in der richtigen Dosierung, zur richtigen Zeit und für die richtige Anzahl von Tagen einnehmen. Lesen Sie die Anweisungen auf dem Etikett und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie etwas nicht verstehen.
2. Sie sollten kein Antibiotikum einnehmen, es sei denn, es wurde speziell für Sie verschrieben, und Sie sollten es nur zur Behandlung der Infektion verwenden, für die es verschrieben wurde.
3. Sie sollten keine Antibiotika einnehmen, die für andere Personen verschrieben wurden, auch wenn sie eine Infektion hatten, die ähnlich wie Ihre war.
4. Sie sollten keine Antibiotika, die Ihnen verschrieben wurden, an andere Personen weitergeben.
5. Wenn Sie nach Abschluss der von Ihrem Arzt verordneten Therapie noch Antibiotika übrig haben, sollten Sie den Rest zur ordnungsgemäßen Entsorgung in eine Apotheke bringen.